

Leistungsbeschreibung

Vergabetitel:	Los 2: Prüfung von Endverwendungsnachweisen internationaler Projekte des DRK e.V. finanziert durch Bundesministerien und andere Drittmittelgeber.
Vergabe-Nr.:	2023-B6-RV-1-Los2

1. Beschaffungsziel

Der DRK e.V. beabsichtigt durch die Ausschreibung dieses Rahmenvertrags eine zeitnahe, flexible und qualitativ vergleichbare Umsetzung der genannten Prüfungen von Endverwendungsnachweisen seiner Projekte der internationalen Zusammenarbeit zu erreichen. Dies soll den Aufwand und die Kosten für die Durchführung der Prüfungen der Projekte reduzieren und die Qualität verbessern.

2. Hintergrundinformationen

2.1. Das Deutsche Rote Kreuz e.V.

Das Deutsche Rote Kreuz e. V. (DRK) ist Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung und ist die Nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Es arbeitet nach den Grundsätzen der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Das DRK nimmt insbesondere die Aufgaben wahr, die sich aus den Genfer Abkommen von 1949 und ihren Zusatzprotokollen ergeben, sowie diejenigen, die ihm durch Bundes- oder Landesgesetz zugewiesen sind. Dazu gehören die **humanitäre Hilfe** in bewaffneten Konflikten und nach Naturkatastrophen sowie die **Verbreitung des humanitären Völkerrechts**. In Deutschland koordiniert das DRK in Zusammenarbeit mit den Behörden den **Katastrophenschutz** sowie den zivilen **Rettungsdienst**. Zu seinen Aufgaben im Inland gehört insbesondere auch die **Wohlfahrts- und Sozialarbeit**.

2.2. Der Bereich 6 Internationale Zusammenarbeit des DRK-Generalsekretariats

Im Rahmen der weltweiten humanitären Hilfe arbeitet der Bereich 6 Internationale Zusammenarbeit des DRK e.V. eng mit der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung (Bewegung) und hier insbesondere seinen nationalen Schwestergesellschaften zusammen. Ziel ist es, Menschen in Not unter Einhaltung der sieben Grundsätze der Bewegung und der internationalen Standards für humanitäre Hilfe, schnell, bedarfsgerecht und an die Situation angepasst zu helfen.

Dazu arbeitet der DRK e.V. eng mit verschiedenen Gebern zusammen und setzt deren Zuwendungen gemeinsam mit den DRK-Schwestergesellschaften für humanitäre Projekte in über 40 Ländern weltweit ein. (<https://www.drk.de/hilfe-weltweit/>)

3. Leistungsbeschreibung

Der DRK e.V. erhält von Bundesministerien, der Europäischen Kommission und anderen Drittmittelgebern Zuwendungen, die die Durchführung von Projekten der humanitären Hilfe und zur Steigerung der Resilienz von Krisen betroffener Gemeinden fördern. Die Projekte beziehen sich inhaltlich auf verschiedenartige Maßnahmen, die immer in Kooperation mit der Rotkreuz Schwestergesellschaft im jeweiligen Partnerland umgesetzt werden. Die Zuwendungsbescheide bzw. Förderverträge bestimmen u.a. neben den Projektzielen, die Finanzierung, die Laufzeit, die einzuhaltenden Regeln während der Umsetzung und sehen u.a. die Prüfung durch einen externen

Prüfer bzw. eine Prüfungsgesellschaft vor. Diese Prüfungen sind entsprechend der Bestimmungen als Audit für Endverwendungsnachweise durchzuführen. (BMZ: ANBest-P / BNBest-P)

Die deutschen Bundesministerien und andere Geber machen verbindliche Vorgaben über Gegenstand, Art und Umfang einer Prüfung, sowie zu Form und Inhalt der Berichterstattung, die entsprechend eingehalten werden müssen.

3.1. Rahmenbedingungen

Es handelt sich im Los 2 um Projekte der internationalen Zusammenarbeit des DRK e.V. finanziert durch

1. Zuwendungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): hier das Kapitel 2302 Titel 687 03 Sozialstrukturhilfe (SSF)
 2. Zuwendungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): hier Übergangshilfe, Infrastruktur und Krisenbewältigung (ÜH) aus Kapitel 2302 Titel 687 20
 3. Zuwendungen aus Bundesmitteln für die Internationale Klimainitiative (IKI), verwaltet durch die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH,
 4. Zuwendungen andere Förderer und Partner des DRK e.V. (sog. Drittmittel)
-
1. Zuwendungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): hier Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Sozialstruktur (SSF) aus Kapitel 2302 Titel 687 03

Es handelt sich um neun Projekte des DRK, die mit seinen Schwestergesellschaften mit Zuwendungen des BMZ SSF in den Philippinen, Uganda, Lateinamerika, Bangladesch/Myanmar, Somalia, Togo, Pakistan, Südsudan und Mittlerer- und naher Osten (MENA) umgesetzt werden.

Die Laufzeiten variieren im Zeitraum von 2020 – 2025.

Das Gesamtbudget der neun Projekte umfasst ein Volumen von 12.324.986,32€

Für diese Projektzuwendungen des BMZ- SSF sind im Zeitraum von 3 Jahren folgende Prüfungen vorgesehen:

Prüfungen Endverwendungsnachweise (insgesamt 9)

- 1.) 30.06.2024 (5)
- 2.) 30.06.2025 (2)
- 3.) 30.06.2026 (2)

Zwei Prüfungen würden in 2025 beauftragt und wären in 2026 umzusetzen.

2. Zuwendungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): hier Übergangshilfe, Infrastruktur und Krisenbewältigung (ÜH) aus Kapitel 2302 Titel 687 20

Es handelt sich um vier Projekte des DRK, die mit seinen Schwestergesellschaften mit Zuwendungen des BMZ ÜH im Jemen, Bangladesch/Myanmar, Irak und Südsudan umgesetzt werden.

Die Laufzeiten variieren im Zeitraum von 2018 – 2025.

Das Gesamtbudget der fünf Projekte umfasst ein Volumen von 12.769.757,00 €.

Für diese Projektzuwendungen des BMZ ÜH sind im Zeitraum von 3 Jahren folgende Prüfungen vorgesehen:

Prüfungen Endverwendungsnachweise (insgesamt 4)

- 1.) 30.06.2024 (2)
 - 2.) 31.10.2025 (1)
 - 3.) 28.02.2026 (1) (wird in 2025 beauftragt)
3. Zuwendungen aus Bundesmitteln für die Internationale Klimainitiative (IKI), verwaltet durch die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Es handelt sich um zurzeit ein Projekt in Madagaskar. Es gelten die jeweiligen Bestimmungen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI).

Die Laufzeit des Projektes ist 2022 – 2025.

Das Gesamtbudget der drei Projekte umfasst ein Volumen von 878.672,86 €.

Für diese Projektzuwendung des IKI sind im Zeitraum von 3 Jahren folgende Prüfungen vorgesehen:
Prüfungen Endverwendungsnachweise (insgesamt 1)

- 1.) 31.01.2026 (1) (wird in 2025 beauftragt)

4. Zuwendungen anderer Förderer und Partner des DRK e.V. (sog. Drittmittel)

Es handelt sich um Projekte, die von verschiedenen Förderern und Partnern finanziert werden, wie z.B. andere europäischen Rotkreuz-Schwesterorganisationen.

Der Umfang der Prüfungen für diese Projekte wird auf **10 Prüfungen** geschätzt, die im Rahmen der geplanten Vertragslaufzeit anfallen werden. Diese Schätzung basiert auf Erfahrungswerten.

Dieser Teil des Rahmenvertrags ist nicht verbindlich, da nicht planbar. Einzelprüfungen werden nach Bedarf geplant und abgerufen. Ein Anspruch auf die Umsetzung von 10 Prüfungen besteht nicht.

Vertragsvolumen

Das Volumen des Rahmenvertrags setzt sich zusammen aus dem planbaren (14 Projekte) – hier im Minimalwert geschätzten Wert und dem nicht planbaren (12 Projekte) – hier dem maximalen Wert.

Das Volumen des Rahmenvertrags wird mit einem geschätzten Wert von **minimal 140.000 €** (14 geplante Prüfungen) und einem **maximalen Wert von 236.500 €** kalkuliert (10 Drittmittelprojekte) die als weniger umfangreich eingeschätzt sind, mit 5x 5.000 € und 5x 10.000 € pro Prüfung angesetzt. Für Standardprüfungen werden 10.000 € angesetzt, sowie ein Inflationsaufschlag von 10% auf die Gesamtsumme.

Besonderheiten

Die Belegprüfung muss vor Ort in Berlin stattfinden, da die Belege analog vorliegen. Das Einscannen der Belege kann vom DRK aus personellen Gründen derzeit nicht geleistet werden.

Es ist wünschenswert für das DRK, wenn Endverwendungsnachweise einer Förderlinie von ein und demselben Prüfer geprüft würden, das reduziert die Rückfragen und damit die Kosten.

Die zu prüfenden Endverwendungsnachweise der BMZ SSF Projekte und des IKI-Projekts enthalten auch die Prüfung der von den Letztempfängern der Fördermittel erstellten Berichte im Rahmen der Projekte. Hier arbeitet das DRK aktuell an der Umstellung der internen Prozesse zur Erstellung und Integration dieser Berichte.

3.2. Leistungen

Ausgeschrieben wird ein **Rahmenvertrag zur Prüfung von Endverwendungsnachweisen der oben genannten Projekte** hinsichtlich der zweckentsprechenden und ordnungsgemäßen Verwendung der Mittel im Rahmen der BMZ bzw. IKI-Regularien und ihrer jeweiligen besonderen Nebenbestimmungen sowie der Regularien der Drittmittelgeber.

Die Prüfungen sollen folgende Aspekte abdecken:

- Die Standardprüfung von Endverwendungsnachweisen
- Erstellung eines individuellen, testierten Prüfberichts pro Projekt für den DRK e.V. zur Weitergabe an den jeweiligen Zuwendungsgeber.

Im Falle von besonderen Prüfungsanforderungen werden diese für jede Prüfung vorab in einer Auftragsbeschreibung festgelegt.

Der Abruf der Leistung erfolgt in Einzelaufträgen auf der Basis von Terms of Reference (ToR), die ggf. die speziellen Anforderungen der jeweiligen Projektprüfungen berücksichtigen.

3.3. Leistungszeitraum

Der Rahmenvertrag ist für den Zeitraum von 3 Jahren zu vereinbaren ab Vertragsunterzeichnung

Die Prüfungen sollen im Zeitraum vom Vertragsunterzeichnung bis zum voraussichtlichen Vertragsende nach 3 Jahren in 2025 geleistet werden, inklusive Prüfungen bis 6 Monate nach Vertragsende bei Beauftragung in 2025.

Die Prüfung von zwei SSF-Projekt, einem ÜH-Projekt und einem IKI-Projekt wird in 2025 beauftragt und hat im Januar bzw. Februar und Juni 2026 zu erfolgen.

Die Zeiträume für die weiteren Prüfungen werden jährlich im Voraus zwischen Vertragsnehmer und Auftraggebendem geplant und abgestimmt.

4. Rechteübertrag

Die Rechte an den Prüfberichten gehen auf das DRK über. Der Auftragnehmer Prüfgesellschaft hat keine Rechte die erstellten Berichte in anderer als der vom Auftraggebenden bestimmten Weise zu verwenden. Jegliche Veröffentlichung oder Weiterleitung obliegt allein dem Auftraggebenden.

5. Sonstige Bedingungen

Die Unteraufträge zum hier ausgeschrieben Rahmenvertrag werden über individuelle ToR für jeden Auftrag vergeben. Hier wird ggf. noch auf Besonderheiten der Projekte hingewiesen bzw können ggf. spezifische Fragen für die Prüfung gestellt, die zu behandeln sind. Auf der Basis der ToR für den Einzelauftrag sind dann in Kurzform die entsprechenden konkreten Angebote vom Beauftragten zu erstellen. Die spezifischen ToR sowie das Angebot sind bindend für den Unterauftrag.

5.1. Hinweise für Ihre Kalkulation

Die einzelnen Unteraufträge sind bei der Darstellung der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Inhalte der Projekte sind zu berücksichtigen. In diesen Projekten handelt es sich überwiegend um humanitäre Entwicklungsmaßnahmen, die auf längerfristige Veränderungen abzielen und damit u.U. mit mehr Personalaufwand, Detailarbeit und weniger Beschaffungen einhergehen und u.U. einen höheren Arbeitsaufwand für eine Prüfung darstellen können.

Ihr Angebot sollte das ausgefüllte Preisblatt enthalten sowie den Personalschlüssel pro Prüfung. Die Berechnungsgrundlage für den Preis einer Prüfung ist darzulegen. Mögliche anfallende Nebenkosten für das Prüfteam und die interne Administration sind aufzuführen. Die Belegprüfung vor Ort ist budgetär einzuplanen.

5.2. Vertragsbedingungen

Als Vertragsbestandteil gelten die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2017/2002. Diese sind den Vergabeunterlagen als Anlage beigefügt.

5.3. Escape-Klausel

Bei Eintritt nicht vorhersehbarer Umstände im Rahmen der Leistungserbringung in der Sphäre des Auftraggebers, die zu einer Erhöhung des Aufwandes führen, kann (in Abstimmung mit dem Auftraggeber) das Pauschal-Honorar entsprechend erhöht werden. Die Mehrkosten sind dem Auftraggeber frühzeitig und vor Erbringung dieser Mehrleistungen anzuzeigen.